

Samstag den 22. Oktober 1898.

Gustav Jahme, Poststraße 18, Special-Betten-Aussteuer-Geschäft, größtes und leistungsfähigstes am Platze. Fachkundig streng reelle Bedienung wird zugesichert.

Hötelbetten sehr gute von 24 Mk. an. Brautbetten sehr gute von 25 Mk. an. Herrschaftsbetten zu jeder gewünschten Preislage. Puppenbetten von 1 Mk. an. Kinderbetten nur gute von 4,50 Mk. an. Grosse Betten, bessere von 18 Mk. an. Jedes Gebett besteht aus 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Koyffissen. Garantie für die beste Füllkraft und Loderhaltbarkeit meiner neuen staubs- und kalkfreien Bettfedern u. Daunen ca. 160 Füllen. Bettinlets, Bettbezüge, Betttücher, Schlaf-, Betdecken sehr billig, große Auswahl.

Der vornehme Sohn.

Ein bulgarisches Ebenbild von Aleso Konstantinow.

In einem der nordbulgarischen Dörfer wohnte Petto Vlastofawitsch. Obgleich er sich bereits im vorgerückten Alter befand, zählte ihn die bessere Welt dennoch zu mühsamen Arbeitern, um sich und seine alte Frau zu ernähren.

Während er bei der harten Arbeit des Pflanzens erdgrübt inne hielt, besaß Petto ein vornehmer Sohn zur selben Zeit das Amt eines diplomatischen Agenten in Konstantinopel.

Als Petto die Nachricht erhielt, daß sein Sohn sich in Konstantinopel befindet, so war er sehr glücklich, denn er hoffte, daß er ihn bald wieder zuhause sehen würde.

Die Kunde verlor aber nur zu bitten und wiederholte hartnäckig: „Wohin gehst du, mein Sohn?“

„Wie heißt Du, mein Vater?“ fuhr der Sohn fragend fort.

„Ghoro.“

Ein sonderbarer Gedanke durchlief den Kopf des Vaters. Vielleicht spielte Petto die Erinnerung an die Vergangenheit auf, und er empfand plötzlich eine unwillkürliche Zuneigung zu dem feinen Betrüger, und den bulgarischen Knaben zu sich nehmen und auf eigene Kosten zu erziehen, war der Plan, der ihm im Moment in seinem Geiste reifte.

„Er wird die Eltern des Kindes herbei und erzieht die Verbannten endlich in einem feinen Hause.“ Die anderen Bauern und der Dorfvorsteher kamen hinzu, und alle überredeten gemeinsam die Eltern, dem Knaben zu seinem Glück zu verschaffen und es dem vornehmen Herrn zu übergeben.

Der Junge mit Bildung geniesst ein tüchtiger Mensch werden und über Alles im Alter leben.

Die Eltern schloffen nach. Bald aber ließen sie sich von der Möglichkeit des kommenden Glücks überzeugen und mit schmerzlichen Augen übergeben sie ihren liebsten Ghoro zur „Erziehung und Bildung.“

Der Knabe bewährte sie erst nach, hier dann in den Tagen und legte den feinen Bulgaren nicht mehr los, sondern er ihn sorgfältig in der Wissenschaft einübte. Die Werke sogen nach an, der Wagen knarrte und die Reihenden verschwand bald unter Glockenschlag hinter dichten Staubwolken.

Als achtzehnjähriger Mann war der Knabe darauf bedacht, in dem Knaben die Liebe zur Heimat zu wecken, damit er bereitwillig ein nützlicher Bürger werden konnte, daher schickte er ihn zunächst ins Ausland, sondern in eine bulgarische Schule, wo er etwa fünf Jahre blieb.

Von Zeit zu Zeit ließ er seinen Ghoro an die Eltern schreiben und legte sich Ghoro nicht ab, sondern er ihn sorgfältig in der Wissenschaft einübte. Die Werke sogen nach an, der Wagen knarrte und die Reihenden verschwand bald unter Glockenschlag hinter dichten Staubwolken.

„Nein, Vater!“ Mit Unwillen unterließ er sich ja auch nicht. Er sprach mit dem Knaben.

„Nun, Ghoro, was hast du für ein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

Nichts vom Sohne gehört, und er wußte weder, wo er war, noch wozu er sich befähigte.

„Wo bist du, Ghoro, verkaufe er sich, nach dem Ende mit einem Stück Brot auf die Schulter, der Frau in die Hand, und von den guten Wünschen seiner Nachbarn begleitet, machte er sich auf den Weg.“

„Er geht und geht. Die Fremde begleitet seinen Ghoro und verjüngt seine Kraft. Er überschreitet den Balkan, und sein Herz klopft ihm in Erwartung des halbjährigen Glücks. Dort hat er die Schiffs- und Zolnämner mit sich genommen. Er wandert ungeduldrig weiter und fragte die Vorübergehenden, ob's noch weit sei bis Konstantinopel.“

„Da ist Adrianopel bereits in Sicht!“

„Der Alte rührte ein wenig aus, beendete an der Fontäne seine schon verachteten Beschäftigungen, füllte seinen ganzen Kopf mit reinem Wasser und legte dann mühsam seine Handtücher fort, immer aus dem Neuen jeden Vorübergehenden fragend: „Ist's noch weit bis Stambul?“

„Weiter, weiter, Väterchen!“ lautete die Antwort.

„Wahrscheinlich ein Dorf, bald eine Stadt. Die Eisenbahn brauchte ich an dem Auen nach, er aber geht unermüdet weiter und sonnt sich an seiner schlaflosen Hoffnung.“

„Ist's noch weit bis Stambul, Väterchen?“

„Da, da, Du kannst es mit dem Hund schon erreichen. Am Nachmittag bist Du sicher dort.“

„Der Alte dachte, so ist es, als wolle er es auf der Brust fühlen.“

„Es brennt bereits, als der Alte die Thore Konstantinopels erreichte.“

„Er legte sich auf die Erde, die Glieder ihm ermatete, die Augen schloß sich halb. Er sann aber doch nicht einzuholen. Vor seinem Bilde schimmte das Bild des zehnjährigen Ghoro in der bunten Uniform. Der Schimmer des Lichts umhüllte ihn, und er träumte vom Knaben im schimmernden Schmuck mit blauen Knöpfen. Die Schritte klangen vor Ghoro, und in diesen Tönen mischt sich ein sonderbares mildes, bezugsverheißendes Lachen. . . . Die Wolken färben sich roth. . . . Die bekannte Landschaft breitet sich vor ihm aus. . . . er erwachte. Der Kopf geht ihm über die Hüfte, doch entfernt er auf den beiden Fingern die Schweißperlen und hört die Glocken, welche die Stämme am Pflanz tragen. Die Stadt ist ganz dicht vor ihm; er tritt sich auf, bringt seine Kleidung in Ordnung und geht, so ruhig er nur gehen kann.“

„Nun, Ghoro, was hast du für ein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

„Was ist dein Beruf?“

„Ich bin ein Beamter.“

tauselt zusammen, um einen Vorläufer zu erlangen. Der Gelehrte, befaßigt mit der Verfertigung eines Buchdrucks, ist einer der besten Buchdrucker des Reichs. Er hat die besten Maschinen, die er zu kaufen kann, und er hat die besten Arbeiter, die er zu bekommen kann. Er hat die besten Materialien, die er zu kaufen kann, und er hat die besten Methoden, die er zu verwenden kann. Er hat die besten Kunden, die er zu bekommen kann, und er hat die besten Preise, die er zu zahlen kann. Er hat die besten Ergebnisse, die er zu erzielen kann, und er hat die besten Reputations, die er zu verdienen kann.

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

„Er ergriff die Zeit für sich, um sich zu erholen.“

Handel und Börse.

Berliner Börse vom 20. Oktober 1898.

Table with columns for Bank-Aktien, Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Table with columns for Allgem. Elektr.-Ges., Anglo-Kont.-Bank, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns for Russ.-Amer.-G.-A., Chinesische Anleihe, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for Dortmund-Urbahn-Ges., Magdeburg-Halle, etc.

Wochens.

Table with columns for Amsterdam, Rotterdam, London, etc.

Vermischtes.

Der verweirte Vorfall. Dieser Vorfall schildert eine dramatische Szene im Deutschen Volkstheater zu Bismarck.

Der verweirte Vorfall. Dieser Vorfall schildert eine dramatische Szene im Deutschen Volkstheater zu Bismarck.

Der verweirte Vorfall. Dieser Vorfall schildert eine dramatische Szene im Deutschen Volkstheater zu Bismarck.

Der verweirte Vorfall. Dieser Vorfall schildert eine dramatische Szene im Deutschen Volkstheater zu Bismarck.

Wunder-Mäntel Kleider u. Anzüge Gesecke-Jüdel bis zum Alter von 16 Jahren empfohlen in größter Auswahl und allen Preislagen. Anfertigung nach Maß. Bazar für Kinder-Bedarfsartikel.



# Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,

Gr. Märkerstr. 4. \* Möbel-Fabrik \* Gr. Märkerstr. 4.  
**Ganz besonders billige Offerte!**

**Hochfeines Wohnzimmer**  
**Mk. 345.**

**Gutes Wohnzimmer**  
**Mk. 258.**

**Einfaches Wohnzimmer**  
**Mk. 132,50.**

**Schlafzimmer**  
**Mk. 109.**

- 1 sehr nupb. Wuschelsofa 70 Mk.
- 1 " " Vertikow 70 Mk.
- 4 " " Polsterstühle 32 Mk.
- 1 " " Trümeau 60 Mk.
- 1 Eban mit Kameeltischen 90 Mk.
- 1 Spiegel 23 Mk.

- 1 nupb. Schrank 60 Mk.
- 1 " " Vertikow 60 Mk.
- 1 " " Eban, Gasetine 55 Mk.
- 4 " " Stühle 16 Mk.
- 1 " " Spiegel im Schränken 43 Mk.
- 1 " " Spiegel 24 Mk.

- 1 nupb. mit. Schrank 27 Mk.
- 1 " " Vertikow 33 Mk.
- 1 " " Preisstisch 12 Mk.
- 4 " " Stühle 16 Mk.
- 1 Spiegel 4,50 Mk.
- 1 " " Sopha 40 Mk.

- 2 Betten mit hohem Kopf 36 Mk.
- 2 Matratzen 50 Mk.
- 1 Polsterstuhl 12 Mk.
- 1 Spiegel 4 Mk.
- 2 Stühle 7 Mk.

— Billige Preise. — — Belle Bedienung. — — Transport frei Haus. —

**Permanente Ausstellung kompletter Musterzimmer von 300—5000 Mk.**

**Allein-Verkauf für Halle:**

**3theilig. Sprungfeder-Matratze, Neuheit, patentamtlich geschützt Nr. 91797.**

**Stadt-Theater Halle a/S.**  
 Direction: M. Richards.  
 Sonnabend den 22. Oktober 1898.  
 96. Vorstellung. 28. Abonnements-Vorst.  
 Name: **gelo.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Zum 15. Male:

**Im weissen Rössl.**  
 Schwank in 8 Aufzügen v. Oscar Reumontal und Gustav Kadelburg.  
 In Scene gesetzt vom Director M. Richards.

Hierauf:  
 Novität! Zum 6. Male: Novität!

**Wiener Walzer.**  
 Ballet-Divertissement in 8 Bildern von L. Frappart und F. Gaal.  
 Musik zusammengestellt von Josef Bayer.  
 Arrangirt von der Balletmeisterin Adele Zschiberg-Wiel.  
 Dirigent: Kapellmeister Max Schneider.  
 Nach dem Schwank "Im weissen Rössl" eine längere Pause.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
 Sonnabend den 22. Oktober 1898.  
**Neues Theater.**  
**Jugendfreunde.**

**Altes Theater.**  
**Der Zigeunerbaron.**  
 Restaurant zur Rudelsburg,  
 Gr. Brauhausstr. 21.  
 Sonnabend den 22. d. Mts.  
**Großer Familien-Abend.**  
 wozu freundlich einladet  
 Karl Hennig.

Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
**Franz Haus.**  
 Defensivstraße 1.

**Neu eröffnet!**  
**van Houten's Cacao-Stube**  
 16 Gr. Ulrichstrasse 16  
**im Gebäude des General-Anzeiger,**  
 heute Sonnabend den 22. Oktober.



**G. Assmann,**  
 gegründet 1848,  
 Markt 15 u. 16, part. u. 1. Etage.  
 Telefon Nr. 466.

**Fleisch Offerte!**  
 Wie bekannt prima Waare zum Großen, ohne Knochen,  
 70 Pfg., zum Kochen 60 Pf.  
**Knoblauchwurst, Jauersche, Wiener,**  
 nur bestes. Wiederverkäufers hoher Rabatt!  
**Prasser's Wurstfabrik,**  
 Löpferplan 2. Verkauf 50 Pf. links.

**Meinel & Herold,**  
 Harmonikafabrik, Klippensthal (Sachs.) Nr. 120.  
 berich. geg. Radmannsche Ipre vorz. Concert-Zug-Harmonika  
 84-86 cm. hoch, mit vollständigem Organ, ohne H.  
 Klaviatur, prima Stahlüberzug, für deren Unverwundliche  
 fertige Garantie steht. Stnd. 11 Pf. (Korsett) Bestellt.  
 in der Welt berühmtesten stehenden Spezialwerkz. n.  
 10 Zeh. 2 Biege, 50 Stim. Nr. 21. 3 - Diele Harmonika  
 10 " 8 " 70 Stim. Nr. 22. 3 Biege, 100 Stim. Nr. 11 -  
 10 " 8 " 100 " 50 " 108 " 21 -  
 10 " 8 " 130 " 55 " 118 " 27 -  
 10 " 8 " 172 " 60 " 130 " 39 -  
 Schule und Kiste z. Harm. umsonst. Harmonika in über 70 verschied. No. billigst.  
 Besondere, Mandolin, Ocarina, Violin, Zither, Accordionen, Musikwerke.  
 Vor anderweitigen Einkauf bitten wir, Illust. Catalog umsonst zu verlangen.  
 Ueberzeugen Sie sich.  
 das unsere Harmonikas die besten seien und haben sie anerkannt billigsten Abn.

**Gerichtl. Verkauf.**  
 Das zur Kontostaffe des Kaufmanns Ernst John von hier gehörige  
 Waarenlager, bestehend in  
**Drogen und Farben aller Art, Pinseln, Pfeifen,  
 Stöcken, Cigarren, Seifen zc.**  
 wird werktäglich Vorm. 9-12 u. Nachm. 3-6 Uhr in dem bisherigen Ge-  
 schäftstafel, Geist u. Albrechtstr. 6 zu billigen Preisen ausverkauft.  
**J. Ed. Puschel, Kontors-Verwalter.**

**Orchester-Musik-Verein.**  
 Sonnabend den 22. Oktober 1898,  
 Abends 8 Uhr  
 im Saale des „Kronprinzen“  
**III. Vereins-Abend.**  
 Gade, Sinfonie Bdur.  
 Mendelssohn, Ouv. „Sommerachts-  
 traum“.  
 Goldmark, Vorspiel „Heimchen am  
 Herd“.  
 Strauss, Fantasie über deutsche Lieder.  
 Weber, Ouv. „Freischütz“.  
**Revisor: J. Seiters Bild, Annenstr. 1.**  
 Sonnabend den 22. Oktober 1898. Mitwirkend:  
 I. Giebelstraten und Braunschweig.  
 Freundlich ladet ein **G. Wietasch.**



Die süßten  
**Carl Koch'schen**  
**Pfannkuchen**  
**und Kartoffelkringel**  
 mit Vanillequß und den  
 feinsten Fruchtfüllungen,  
 sowie eine reiche Auswahl  
 geschmackvoller Torten-  
 und Kuchenanschnitte  
 empfiehlt täglich frisch  
**Carl Koch,**  
 Herrenstraße 1.  
 — Fernsprecher 531. —

Stachliegende  
**Geschäftsbücher**  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.**  
 Papierhandlung.

Nur frühzeitiger Kauf sichert den  
 Besitz d. in ganz Deutschl. erlaubten  
**Wohlfahrts-  
 Loose** à k. 3.30, Porto  
 u. Liste 30 Pf. extra  
 zu Zweck d. Deutschen Schutzvereins  
 Ziehungs- 28. Novbr. u. folg.  
 in Berlin 10. u. 11. Tage.  
**Baar-Geld** ohne jeden  
 Abzug  
**100,000 Mk.**  
**50,000 Mk.**  
**25,000 Mk.**  
**15,000 Mk.**  
 u. s. w. sind die Hauptgewinne.  
 Loose zu beziehen vom General-Debit  
**Lud. Müller & Co.,** Geschäft  
 Berlin C., Breitestr. 5.

**Tanz-Unterricht.**  
 Der 1. Unterricht meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Heiligkeit der  
 Körperbewegungen und Umgangsformen beginnt Freitag den 21. Oktober in den  
**„Kaisersälen“.** Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung  
 entgegengenommen.  
**Hermann Wipplinger,** Auguststraße 11, 1. Etage.  
 Mitglied der Geusseinhaft deutscher Tanzlehrer.



**Thalia-Theater.**  
Halle a.S., Geiststrasse 42a.  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Freitag den 21. Oktober 1898.  
**Das Schooskind.**  
Suffspiel in 3 Akten von Bruno Käpfer.  
Vorverkauf: in der Pfeifer'schen Buchhandlung (Markt 22) bis 6 Uhr Abends, im Theaterbureau von 10 bis 11 Uhr und 8 bis 4 Uhr.

Sonntabend den 22. Oktober 1898.  
Hospiet! Zum 9. Male!  
**Die Logenbrüder.**  
Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraop.  
Anfang 8 Uhr.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Dr. G. S. Nathan, der Mann ohne Arme als Universal-Künstler. (Erfahrungsvoll) — Dr. G. Zaffner mit seinem überaus interessanten Buche: „Der Hund als Hedenkünstler“ — Die Schenkt-Warrelly-Gruppe, Goussour-John-Affroditen. — Die Geschwister Schenk, Hand und Fuß. — W. Abarten. — Fräulein Wilh. v. Hill, atabatisch-grenztliche Puckel-Kompositionen. — 3 Eisches Eudora, Schürzen und Spiegel-Gesellschaften. — Misses Kate, Jane und Eilmer, englische Singschwestern. — Fräulein Ouida Matronen, französisch-hessische Soufflets. — Herr Martin Heuter, Original-Gefangens-Gemahl.  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Kaisersäle (Tunnel).**  
(Zuh. Herrn Kunze).  
Anfänger der Salobrodbräuererei.  
**Täglich Concert**  
des H. Cellerwisch, 2 Frauen-Orchesters „Korvulinne“ — 7 Damen, 3 Herren.

**Einladung zur Kirmess**  
im „Eindorf“ zu Osmünde.  
Nächsten Sonntag: Tanzmusik.  
Montag: Ball.  
Bernhard Koltzsch.

**Verein ehem. 72er.**  
Morgen Sonntag den 22. Oktober, Abends 5 Uhr.  
**Gemüthliches Beisammensein**  
bei Borch.  
Der Vorstand.

**Neu! Reichskanzler.**  
Leipzigstr. 17.  
Heute Abend, Sonnabend und Sonntag (letzte Abende)  
**Ganz neue**

**Varietäten-Concerte**  
der weltberühmten Kapelle Dreyfus.  
Dreuz label freundlich einladen.  
Karl Landmann.

**Restaurant zur Rudelsburg.**  
Gr. Brauhausstr. 21.  
Jeden Sonntag  
**Pökelknochen mit Sauer Kohl.**  
Jeden Freitag: Kartoffelpuffer.  
Karl Hennig.

**Restaurant z. Tannhäuser.**  
Hörsier. 4, 6te Meierei.  
Morgen Sonntag  
**Pökelknochen - Essen,**  
wozu freundlich einladen.  
H. Studenroth.

**Restaurant zur Eisenbahn.**  
Am Bahnhof 4.  
Sonnabend  
**Grosser Familien-Abend.**  
Für Unterhaltung ist bestens bedacht.  
Stargarten label ein.  
R. Seifert.

**Athleten-Club „Atlas“.**  
Sonnabend den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr  
**General-Verammlung**  
im Vereinslokal  
**Restaurant „Goldner Stern“**  
Schützenstr. 3, Eingangswegstr. 3.  
Dreuz label ein.  
G. Wittig, Vorsitzender.

**Sing-Academie.**  
Sonnabend 6 Uhr Nekuna Hofstraße.  
Gandel, Weissas.  
Anmeldungen bei Professor Reubke, Schillerstr. 55, vom 10-11 Uhr.

**Zorbiger Handwerkerverein.**  
Sonntag den 23. Okt., Abends 7 Uhr  
**Kränzen**  
im „Schlossgarten“.  
wozu freundlich einladen.  
Morgen Sonntag  
**Schlachtefest**  
Abd. Stillrich, Giesdörferstr. 22.

**Restaurant „Zum Landsknecht“.**  
Grünstrasse 28.  
Heute Sonnabend  
**Pökelknochen,**  
wozu freundlich einladen.  
Ph. Dierdtch.

**Restaurant-Eröffnung.**  
Mit heutigem Tage übernahm ich das  
**Restaurant Königstraße 64.**  
Alle Bekannte und Freunde, die mich hier mit um werthen Zuspruch, indem ich versichere, für nur gute Speisen und Getränke fleissig sorgen zu wollen.  
Friedr. Pöchel.

Freitag den 28. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“  
**Richard Wagner-Concert**  
unter Leitung des Kapellmeisters Karl Frank.  
Solist: Herr Hermann Bachmann, 1. Kl. Violoncellist aus Berlin.  
Orchester: 2. Violoncellist: Winderstein-Orestes aus Leipzig.  
Programm: Meistersinger-Opern. G. 2. 3. Akt und 2. Act-Orchester. 4. Meistersinger. Siegfried-Idyll. Eine Faust-Operette. Volensin-Opern. Waldmädchen a. Siegfried. Wolans Nichtig a. Walfire. Duennette z. Hies. Holländer.  
Karten: 1. Platz 3 M., 2. Platz u. Gallerie-Vorreihe 2 M., Sitzplatz unummantelt 1.50 M., Stühlplatz 1 M., in der Westfalenhandlung von Heinrich Kohnen, Gr. Steinstr. 14. — Fernsprecher 1045.  
Studentenbillets beim Universitäts-Café.

Mittwoch den 2. November, Abends 7 Uhr  
in der St. Moritzkirche  
**Geistliches Concert**  
des erblinden Orgelvirtosen  
**Adolf Friedrich,**  
unter gütiger Mitwirkung der Damen  
Frau Professor Mathilde Schmidt, Fräulein Elise Drosyn und des  
Herrn Concertmeisters Hans Schmidt.

**Achtung! Gast- u. Logirhaus Stadt Einbeck.**  
Allen meinen werthen Freunden, Bekannten und Gästen zur Nachricht, daß ich obigen Lokal mit heutigem Tage für eigene Rechnung übernommen habe. Durch Verabreichung von guten Speisen und Getränken, sowie aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, Ihren freundlichen Besuch bündig angenehm zu gestalten.  
Sonnabend den 22. d. M., zum Ginstigschmann's  
**Groszes Schlachte-Fest**  
Freuz Schlachte, Abends Bruch und Suppe.  
Bis auf Weiteres  
Um fleissigen Zuspruch bittet  
Franz Lehmann.

**Liberaler Wählerversammlung in Cönnern**  
Sonnabend den 22. Oktober, Abends 8 Uhr  
im Gasthof zum „Schützenhaus“.  
Die liberalen Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl, Herr Kammergerichts-rath a. D. Dr. Müller-Berlin und Stadtverordneter, Stärkefabrikant Carl Schmidt-Halle werden anwesend sein.  
Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis.  
Zu dieser Versammlung sind alle Liberalen eingeladen.  
**Hôtel zum goldenen Löwen,**  
am Leipziger Thurm,  
empfiehlt bestens seine freundlichen Gaststätten.

Am 1. Anbänder, 1. Qualität, 18 Pf., 8. Randsucher. Kleines und grosses Vereinszimmer noch einige Tage frei.  
Hochachtungsvoll Louis Schönborn.  
**Goldenes Schiffchen**  
Gr. Ulrichstr. 37. Herm. Heiler. Fernsprecher 649.  
Mittagstisch von 12 1/2 — 2 Uhr, im Abonnement 1 Mark.  
Unter Anderem täglich:  
**Prima Holl. Austern.**  
**Tanz-Unterricht.**  
Zu meinem 1. Winterkurs werden weitere gefällige Anmeldungen entgegen genommen. Für die Herren Studirenden beginnt der Unterricht Freitag den 28. d. Mts.  
**Hermann Wipplinger,**  
Tanzlehrer.  
Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tanzlehrer.  
Auguststr. 11, 1. Etage.

**Stadtplan von Halle a. S.**  
in 5 farbiger Ausführung  
aus dem Halle'schen Adressbuche von W. Kutschbach  
(Maassstab 1:12000)  
ist in Separat-Abzügen à 50 Pf. vorrätzig in der  
Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstr. 16,  
Eingang Tagelöhnerstr.  
**Laden mit 2 Schaufenstern,** obere Leipzigerstr. 42.  
per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei  
A. & E. Giese, Marktpl. 23, 1.

**Grosse Auswahl**  
In Hamburger Milchmargarine und Euten, Feinste Fasau-nabine und Honnen.  
**Ia. Holl. Austern, frisch, Hummer.**  
Alle feinen Fleisch- und Wurstwaren empfehlen billigst  
**Pottel & Broskowski.**

Für Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenke  
empfehle meine  
**50 Pfg., 1 Mk.- u. 3 Mk.-**  
**Abtheilung.**  
Stets Neuheiten!  
**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstr. 24.

**Emallirte Wassereimer**  
in blau, grün, schwarz, neubau in gediehrer Auswahl  
und zu sehr billigen Preisen.  
**Compl. Kücheneinrichtungen**  
vom Kleinsten bis zum Grössten.  
Juristische emallirte Eimer werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.  
**Burghardt & Becker,**  
1. Weigelt Leipzigerstr. (Kraunmüsch) Nebenb.,  
2. Weigelt Fleischerstr. (an der Halle).

**Kleines herrschaftl. Wohnhaus, Forsterstr. 6, für 29 000 Mk. bei geringer Anzahlung zu verkaufen.**  
Bedingte mein nahe Hallmarkt belegenes Eckhaus, passend für Fleischer, Wildhändler u. s. w., zu verkaufen. Preis 30 000 Mk., Anzahlung 3000 Mk., Kapital sicher.  
Alles Nähere Rob. Leuscher, Deyandest. 18, p.

**Prima bayr. Zugochsen,**  
sowie hochtragende und neuwüchsende Kühe haben preiswerth abzugeben  
**Gebr. Friedmann, Marieustr. 22.**

**Bekanntmachung.**  
In unserer Bekanntmachung vom 16. März d. J. haben wir an die betreffenden Geschäftsführer des Ortes gerichtet, daß, namentlich seitens der Ortsbürgerliche, welche einen unangenehmen Rufverdienst zu bewältigen haben, die Aufgabe von Postpaketen anstatt nur in den Abendstunden täglich mehrmals und wenn irgend thunlich, nicht in den letzten Abendstunden bewirkt werden möchte.  
Indem nun die beteiligten Behörden, da diese Einwirkung den gemeinlichen Erfolg wohl nicht gehabt hat, erneut darauf aufmerksam machen, daß ein solches Vorgehen von den Kaufmannsständen zugleich in ihrem eigenen Interesse liegt, nicht weniger auch dem allgemeinen Beste dienlich und für die ordnungsmässige Abfertigung des Postlaufverkehrs von Nutzen sein würde, wiederholen wir hierdurch die damalige Anweisung mit der Bitte um thunliche Rücksichtnahme auf das nach weiterer Verbesse rung nöthigende Bedürfnis einer Entlastung des in den Abendstunden sich ganz unangenehm häufig steigenden Postverkehres.  
Halle a. S., den 19. Oktober 1898.

**Die Handelskammer.**  
Kublow, Werther.

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Ausschreibung.**  
Die Herstellung eines Kanals aus Cementrohren im Gölzberger wege, von dem Tagelitz bis zur Friedhofstr., soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.  
Angebot sind bis  
Donnerstag den 27. Oktober, Vormittags 10 Uhr  
auf dem Stadtbureau einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen anzusehen entgegen werden können.  
Halle a. S., den 21. Oktober 1898.

Der Stadthauptmann, Gen. mer.  
Herrn Kaiser Barbarossa, Jägerstr. 14.  
Meinen werthen Vätern nebst Familien zur Nachricht, daß ich den Sonntag Nachmittags den Saal abgetheilt in.  
Um gütigen Besuch zu erbeten.

**Gesundheitspflege.**  
(Verein für Gesundheitspflege u. ärztliche Heilmittel)  
(Gegründet 1885.)  
Sonnabend d. 22. Okt., Abends 8 1/2 Uhr  
Vortrag in den Kaisersälen  
von Fräulein Kube, Vertreterin des Naturheilwesens in Charlottenburg, über:  
**Nervosität,**  
deren Verhütung u. Heilung  
Nervosität im Jahre 50 d. 70er  
Der Vorstand, Bessier.

**Familien-Club „Gartenlaube“.**  
Mein Ball findet Sonntag den 22. Oktober im „Gasthof zum goldenen Löwen“ in Capellenende statt.  
Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.  
Um zahlreiche Beteiligung bittet  
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.  
Sonnabend  
Schulze-Str. 12.  
H. Joseph,  
Thomaisstr. 42.  
Edines Vereinszimmer zu vergeben  
Beinlichstr. 76.

**Zur Beachtung.**  
Bei Anwesenheit „Nebelung“ auf jedem Brot ist nur das richtige  
**Thüringer Landbrot**  
(5 Pf., Pfund für 50 Pf.)  
aus der  
Guten Halle'schen Brot-Abfabr.  
**Clavier**  
zu mieten gesucht. Preisangebot erbeten.  
Brenncke, Lindenb. 2, 11.

**Alle ehem. Kameraden des Regts. 66**  
werden gebeten, beim Gründung eines Vereins bis zum Sonntag den 28. Oktober, Vormittags 11 Uhr im Hotel „Deutscher Hof“, Grandestr. 1, einzufinden.  
Mehrere Kameraden.  
Wagen Sonntag  
Schulze-Str. 12.  
Fr. Lorenz,  
Niedelstr. 12.

**Schlechte Haarwässer giebt es viele, nutzlose und schädliche** und wie sehr.  
 Darum sind die Fragen berechtigt:  
 a) Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservirungsmittel verlangen?  
 b) Wie darf ein Haarconservirungsmittel nicht beschaffen sein?  
 Hat die erste Frage: Was muß man von einem vertrauenswürdigen Haarconservirungsmittel verlangen? ist die Antwort zu enthalten:  
 1. Vollkommene Unschädlichkeit, auch im Uebermaß.  
 2. Gute Anwendungsmöglichkeit.  
 3. Reine Inhaltsstoffe.  
 4. Gute sichere Wirkung.  
 5. Günstig wirkende, belohnende Wirkung für die Person.  
 6. Erprobung durch hervorragende Spezialisten.

7. Untersuchung von fäulnisverderblichen Chemikern und Sachverständigen der Geruchsbekämpfung.  
 8. Gehalt an Ammoniak.  
 9. Die fäulnisverderblichen Stoffe müssen von der Kopfhaut wirklich ausgenommen werden.  
 10. Die Haare dürfen nicht nachwachsen.  
 11. Sofortige Wirkung in wenigen Tagen bemerkbar.  
 12. Kräftigung der verschiedenen Haarorgane und Anregung zu erhöhter Thätigkeit.  
 13. Wohl der Zerkleinerung des Haarschnitts entgegengerichtet werden.  
 14. Vollkommene Neutralität.  
 15. Leichtere Anwendung.  
 16. Wohl sein für Kopfhaut und Haare.  
 17. Preiswürdigkeit.  
 18. Sparsamkeit in der Anwendung und jahrelange Haltbarkeit.

Wie darf ein gutes Haarconservirungsmittel nicht beschaffen sein?  
 1. Hart alkohohalig,  
 2. Säurehaltig,  
 3. alkalisch,  
 4. giftigwirdige Bestandteile besitzen,  
 5. hart faserige zerfallende Ingredienzien enthalten,  
 6. hart die Haare nicht reinigen, wodurch sie zerbröckeln,  
 7. hart die Kopfhaut nicht reinigen,  
 8. hart nicht sauer oder ranzig werden,  
 9. hart keine Flecken geben,  
 10. hart nicht künstlich gerücht sein.  
 Diesen sämtlichen Anforderungen entspricht **JAVOL** in ganz ungedenklicher Maßgabe. Es befriedigt die obigen geforderten Eigenschaften und seine Spur jener lächerlichen Eigenschaften.  
 Preis pro Flasche 2/2 - für langen Gebrauch ausreichend.  
 In allen feinen Parfümerien, Drogerien und Confiseriegeschäften erhältlich.

### Trauringe

à Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 27, 30, 36, 40, 50 bis 60 Mf.  
 Armabänder u. d. 1, 2, 4, 6, 10 b. 20 Mf.  
 Medaillons für Herren u. Damen  
 Herren- u. Damenketten  
 u. 1. 1.50, 2. 3, 4, 5, 8, 10, 16 b. 50 Mf.  
 Ohrringe u. Brochen  
 u. 1. 1.50, 2. 3, 4, 6, 10, 15 b. 20 Mf.  
 Herren- u. Damenringe  
 von 2, 3, 4, 6, 8, 10 bis 20 Mf.  
 Halsketten, Kreuze, Korallenketten, Manschettknöpfe  
 von 2, 3, 4, 6 bis 18 Mf.  
 Die Waren sind in meinem Schaufenster mit den Preisen ausgelegt.  
**Grosse Auswahl**  
**Regulator**, in den neuen Modellen, in 14 u. eig. Aufst. von 12. u. an bis 150 Mf.  
**Geldene Damen-Remontoir** von 20 Mf. an bis 300 Mf.  
**Geldene Herren-Remontoir** von 50 Mf. an bis 300 Mf.  
**Silberne Herren-Remontoir** von 10-65 Mf.  
**Schwarze Stahlnähren** f. Herren u. Damen u. 12-60 Mf.  
**Nichtstich u. d. 3 Mf. an.**  
**Wendeln u. d. 3 Mf. an.**  
 Sehr gute Waare.  
 Für gutes Geld 2 Jahre Garantie.

Nur für Mark 1.50 verdienen wir franco (mit 5 Jahren Garantie) Messer Nr. 53 fein hoch, sehr schwarz, fertig zum Gebrauch mit schönem Stiel. Besteller verpflichtet sich obigen Betrag nach der Probezeit einzulösen oder das Messer zu retournieren.

## Gebrüder Bell,

Stahlwarenfabrik, gegr. 1876.  
 Grafstrath bei Solingen.  
 Neuer Prachtatlas über Messer, Taschen- und Tafel-Messer und Gabeln, Löffel, Scherren, Messen, Waagen, Haushaltungsmittel u. s. w. werden **ausgelegt und portofrei**.  
 Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme. Bitte genau auf unsere Firma zu achten.

### Amtliche Bekanntmachung.

#### Bekanntmachung

betreffend die Personenstands-Aufnahme zur Einwohnenerhebung in der Stadt Halle a. S.  
 Zum Zwecke der Einwohnenerhebung-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstandes bezüglich der gesamten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande von **Donnerstag den 27. October d. J.** stattzufinden.  
 Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstücksbesitzern oder deren Stellvertretern formale Formulare zur Ausfüllung behändigt, als nach ihrer Angabe sich Hausabgaben (einschließlich der eigenen) und selbstständige einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.  
 Die Abholung der ausgefüllten Formulare beginnt am 29. October d. J. Bei der Ausfüllung ist die auf der 1. Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.  
 Es liegt im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steueranlagung bildet.  
 Nach § 22 des Einwohnenerhebungsgesetzes vom 24. Juni 1891 ist jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter, wie auch jeder Hausabgabensortirer und jede selbstständige, einzeln wohnende Person für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den Personenstands-Verzeichnissen verantwortlich.  
 Wer die von ihm geforderte Auskunft verweigert, oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft (§ 68 d. d. B.).  
 Uebertretungen sind Strafbefugnisse, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entscheidung der Verwaltungsinstanz vorbehalten.  
 Diese Verpflichtung erlischt sich auf 3 Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.  
 Halle a. S., den 15. October 1898.  
 Der Magistrat. Staube.

### Bekanntmachung.

Der am 11. Juni 1864 zu Cassel geborene Schriftsteller **Robert Bowitz** entsieht sich der Führung für seine Familie, jedoch bezieht aus öffentlichen Mitteln laufend unterstützung werden muß. Zu bitten um Mittelung seines Aufenthaltsortes.  
 Halle a. S., den 19. August 1898.  
 Die Armen-Direktion. J. B. Fütter.

---

### Bekanntmachung.

Der am 9. December 1854 zu Merzbach geborene Arbeiter **Germann Wittling** sorgt nicht für seine Kinder, Vornamen Paul und Max, jedoch für dieselben ein Pflegeelndes in öffentlichen Mitteln erhalten werden muß.  
 Wir bitten um Mittelung seines Aufenthaltortes.  
 Halle a. S., den 15. October 1898.  
 Die Armen-Direktion. J. B. Fütter.

### H. Schindler,

Waren- und Goldwaarenhandlung.  
 Nr. 11 der Brömannstr.  
 Plüsch und Seide  
**Reparaturen-Werkstatt.**  
 Alles Gold wird in Zahlung genommen.  
 R. Seelig & Hille's  
**Thee**  
 Schutzmarke  
**Theekanne**  
 Joh. Schwarz, H. A. Strötter,  
 Noack & Lorenz.

### Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre am **10. October** unter Leitung des Königl. Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Hillf in dem Turnsaal der Mittelstraße 7 und zwar **jeden Mittwoch Nachmittags von 3 bis 4 Uhr** statt. Eltern, Pflöge u. impfwilliger Kinder werden hierauf mit dem Bemerten benachrichtigt, daß nach den Bestimmungen des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 alle Kinder in dem auf das Geburtsjahr folgenden Jahre, also alle im Jahre 1897 oder schon früher geborenen und leidet noch nicht mit Erfolg geimpften Kinder zur Impfung vorzustellen sind, und daß die Unterstellung dieser Vorschriften die gesetzlichen Strafen nach sich ziehen wird.  
 Halle a. S., den 29. September 1898.  
 Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Schnee und Eis kann in diesem Winter kostenlos abgehoben werden:  
 1. auf dem südlichen Stadttheile südlich der Reichenher Straße,  
 2. auf dem neben dem südlichen Steinlanceplatz und zwischen der Fußgänger- u. Güterbahnstr., der Vertenerstraße und der Preussensiederstraße liegenden südlichen Terrain.  
 Bei Bestellungen der auf diesen Plätzen aufgestellten Aufseher ist unbedingt Folge zu leisten.  
 Es ist strengst unterlagt, auf diesen Plätzen Schutz allein oder mit Schnee vertrieben abzuheben.  
 Halle a. S., den 20. October 1898.  
 Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Zur Verstellung der Bromenanlagen im Vorzugsgraben kann gute schwarze Erde (Blauerden) gegen Vergütung angefordert und an der Verfüllungsmasse auf Veranlassung nach Anwendung der Bewässerung abgehoben werden; der letztere hängt sich die für die gemeinen guten erdberührenden Marken aus.  
 Halle a. S., den 20. October 1898.  
 Der Stadtbaurath. Gensmer.

### Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Gewerkschaft zur Zielverlegung der Eisenbahn auf den Fußweg soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.  
 Angebote bis **Freitag den 25. October, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbaurath einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen schriftlich einzureichen werden können.  
 Halle a. S., den 20. October 1898.  
 Der Stadtbaurath. Gensmer.

### Bekanntmachung.

Der am 4. Juli 1850 zu Garpitz geborene Lehrer **Johann Dombrowski**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seinen Sohn, Vornamen Franz, jedoch bezieht die Rechnung der Armenkasse verpflichtet werden muß. Wir bitten um Mittelung des Aufenthaltsortes des Genannten.  
 Halle a. S., den 16. September 1898.  
 Die Armen-Direktion. J. B. Fütter.

### Lassen

Sie sich nicht irre führen und kaufen Sie Ihren **Hut** oder **Schirm** nur bei der untenstehend für **reell und billig** bekannten Firma.  
 Wer einmal kauft, kauft stets bei **Franz Jos. Heisel**  
 Grosse Ulrichstrasse 46.

### Für nur 7 Mark

versende ich gegen Nachnahme eines grossen hochfeinen Concert-Accord-Zither mit 8 Manualen, 28 Saiten, fein polirt und elegant ausgestattet, mit Stimmvorrichtung, wunderbar in Ton und in einer Stunde zu servieren. Versandt komplett mit neuester Schall, Notenständer, Schlägel, Ring und Carton. Frischer Preis hoher Zither 12 Mark.  
 Ein solches Prachtinstrument dürfte in keiner Familie fehlen. 3-manualig zu 3 Mark. Täglich lobende Anerkennungen und Nachbestellungen. Man bestelle bei **Heinr. Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.**

### Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der breiten Masse ausgetreten, mit schmerzhaften Saarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmétique aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo nach die geringste Feinblühigkeit vorhanden, ganz wesentlich vorwiegend für die Haare, wie die vorzüglichsten Augustinisch-Haare, werden mittelbar erreicht. — Die Tinktur soll nicht unüblich und amtlich geprüft ist in Halle zu haben bei **Ad. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6 u. F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6**. In Plac. zu 1, 2 und 3 Mf.  
 In Zwickau & 10 Pf. für 1/2 Liter vorzüglichster (Gros, Wies, Grüntens, Engländer, zu haben bei **Robert Weise**, **Mittelstraße 19, Friedrichsplatz 9**.

**KREUZ-STERN SUPPEN**